

**Quelle: Die Zeit**

Provided by GENIOS

POLITIK

## Poes Erben

### \* Jj\* \*Josef Joffe\*

In Edgar Allan Poes Der entwendete Brief findet die hausdurchsuchende Polizei denselben nicht - weil er ganz offen herumliegt. Ein ähnliches Schicksal wird heute unserem BND zuteil. Auf den berufen sich jene Politiker, welche die Corpus-Delicti-Lage im Irak doch sehr mager finden. Offensichtlich haben sie die BND-Broschüre Massenvernichtungsmittel und Trägerraketen nicht gelesen - weil auch sie ganz offen herumlag.

Erscheinungsdatum: 10/1999, ein Jahr nach dem Herauswurf der UN-Inspektoren. Zugegeben hatte der

Diktator 19,4 Tonnen Botulin-Toxin und 8,5 Tonnen Bacillus anthracis. BND-Kommentar: "Es muss befürchtet werden, dass Irak innerhalb von Monaten sein B-Waffenprogramm wieder aufleben lassen könnte." C-Waffen? Einst habe Saddam bloß 355 Tonnen deklariert, in den nächsten Jahren näherte sich die Beichte der "vermutlich immer noch nicht zutreffenden Zahl von circa 4000 Tonnen". Und: "Es bestehen erhebliche Zweifel, dass alle früheren irakischen Aktivitäten bereits aufgedeckt wurden." Auch hier: Zu befürchten ist die "Wiederaufnahme binnen weniger

Monate".

Das war im Herbst 1999, es folgten drei lange inspektionslose Jahre. Und wer liest schon offene BND-Literatur? Vielleicht aber haben die Berliner die brisante Broschüre nun doch noch durchgeblättert. Wer auf der BND-Website nach dem (übrigens sehr flott geschriebenen) Bericht fahndet, findet zwar den Titel, aber es fehlen all diese hübschen Informationen und Analysen. Wahrscheinlich ist es zu eng auf dem Server geworden.